

Heimatmuseum wirbt um Helfer-Nachwuchs

Ehrenamtler sorgen für den Erhalt der kleinen „Museumsinsel“ in Beuel

BEUEL. Mit großer Sorgfalt und Liebe zum Detail sowie der Verbindung von Geschichte, Tradition und Moderne begeistert das Heimatmuseum Beuel seit mehr als 30 Jahren die Besucher. Dort können Kinder und Erwachsene, Alteingesessene und Neubürger die wichtigsten Stationen der bewegten Geschichte Beuels erleben. Sie können originale Exponate zu den großen Beueler Themen Industrie, Franzosenzeit, Wäscherei, Rheinquerungen und natürlich Pützchens Markt bestaunen und dabei in die Historie eintauchen. In dem Ensemble in der Wagnergasse befindet sich auch das älteste noch stehende Fachwerkhaus Beuels.

Um dieses Kleinod zu bewahren und für die Besucher attraktiv zu halten, werden viele helfende Hände benötigt.

„So etwas Einmaliges wie die kleine Museumsinsel in Beuel kann es nur geben, wenn viele Leute mitmachen. Ohne die Ehrenamtler kann das Museum heute nicht bestehen“, sagt Petra Clemens vom Heimat- und Geschichtsverein Beuel. Der 1947 gegründete Verein ist Träger des Heimatmuseums. Der Verein habe derzeit rund 400 Mitglieder von denen etwa zehn aktiv tätig seien.

Um weiterhin erfolgreiche Arbeit leisten zu können, sei der Verein deshalb immer auf der Suche



Inke Kuster (von links), Petra Clemens und Gerd Langendonk werben um Nachwuchs für das Heimatmuseum.

FOTO: ANKE VEHMEIER

nach neuen Ehrenamtlern, so Clemens. Gemeinsam mit Inke Kuster organisiert sie immer wieder neue Aktionen, um attraktiv für Besucher zu sein und gleichzeitig Menschen für das Ehrenamt zu begeistern – wie etwa über die Aktions-Sonntage. Am 6. August startet der nächste, unter anderem mit Diplom-Vermessungsingenieur Gerd Langendonk, der aus dem Nähkästchen über seinen Beruf erzählen wird.

„Ich wurde angefragt, ob ich zu dem Thema sprechen könnte, und für mich war sofort klar, dass ich

Geschichte und mir macht es Freude, altes Wissen zu bewahren und mit modernen Aktivitäten zu kombinieren“, erklärt Clemens.

Sie ist seit 2015 im Heimatmuseum sehr aktiv und hat gemeinsam mit Inke Kuster erfolgreiche Aktionen ins Leben gerufen wie das Kräuterfest und verschiedene Ausstellungen, Theater und Lesungen. „Wir versuchen, so viel Werbung zu machen und auch junge Leute zu begeistern“, sagt Clemens. „Wir haben gerade in Beuel ein so großes Potenzial an Menschen, die etwas zu bieten haben. Die Kunst ist es, sie zu aktivieren.“ Die Kunst ist es, sie zu aktivieren“, sagt Gerd Langendonk. „Wir wissen, es ist ein langsamer Prozess, aber wir wollen uns immer weiter öffnen und engagieren uns nach dem Motto ‚Wir arbeiten dran‘“, erklärt Petra Clemens.

Der Aktionssonntag am 6. August im Heimatmuseum Beuel, Wagnergasse 2, beginnt um 15 Uhr. Dort werden Gipsabgüsse mit Michael Christmann, Firma Stück Belz, angefertigt. Wie man kleine Büchlein selber bindet, zeigt Martin Gustorff. Gerd Langendonk erklärt, wie und wo Vermessungsingenieure arbeiten. Bis 18 Uhr können die Besucher sich umschauen und mitmachen. Dazu gibt es Kaffee, Kuchen und Getränke. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.